



Industrie- und Handelskammer  
Mittlerer Niederrhein

# PRESSEMITTEILUNG

## FÜR DIE MEDIEN IN DER REGION

Ihr Ansprechpartner  
Yvonne Hofer

E-Mail  
yvonne.hofer@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Telefon  
02151 635-363

Datum  
12. Oktober 2020

### **Vom Geflüchteten zur Fachkraft: IHK vermittelt Auszubildenden an die Cargill Deutschland GmbH**

**Nr. 243/20**

Unternehmen, die geflüchtete Menschen in ihren Betrieb integrieren möchten oder bereits Geflüchtete beschäftigen, kennen das Problem: Es gibt viele bürokratische Hürden, die viel Zeit in Anspruch nehmen, und längst nicht alle können ohne professionelle Hilfe gemeistert werden. Diese Hilfe bieten die Willkommenslotsen der Ausbildungs-GmbH der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein an. Und das mit Erfolg, wie das Beispiel von Mohamad Ali zeigt, der nach seiner erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zur Fachkraft für Lebensmitteltechnik bei der Cargill Deutschland GmbH inzwischen als Fachkraft in dem Krefelder Unternehmen eingestellt ist.

In seinem Heimatland Syrien hatte der heute 40-Jährige ein paar Semester Chemie studiert. Nach seiner Flucht 2014 wollte er unbedingt eine Ausbildung machen. Das Problem: mangelnde Deutschkenntnisse. Über die IHK nahm er Kontakt zu den Willkommenslotsen auf, machte ein Sprachpraktikum, einen Berufssprachkurs, ein dreiwöchiges Betriebspraktikum und schließlich eine sechsmonatige Einstiegsqualifizierung (EQ) bei der Cargill Deutschland GmbH. Und dort waren alle – Ausbilder und Personalabteilung – mit seinen Leistungen so zufrieden, dass er nunmehr nach verkürzter Ausbildung eine unbefristete Festanstellung bekommen hat. „Er hat uns mit seiner fleißigen und zuverlässigen Art von Anfang an überzeugt“, sagt Tagesschichtkoordinator und Ausbilder Andreas Pöhlmann. Ausbildungsleiterin Heike Jacob lobt die Unterstützung der IHK. „Es gibt schon sehr viele Dinge zu beachten und bürokratische Hürden zu überwinden, dabei haben uns die Willkommenslotsen sehr geholfen.“ Da sie auch für die Rekrutierung neuer Auszubildenden zuständig ist, will sie auch weiterhin auf die Zusammenarbeit mit der IHK setzen.

Im Fall von Mohamad Ali war die Einstiegsqualifizierung der richtige Weg ins Arbeitsleben. „Eine Einstiegsqualifizierung ist im besten Fall der Start in die Berufs- und Arbeitswelt“, sagt Claudia Seifert. Als Willkommenslotsin klärt sie gemeinsam mit ihrem Kollegen David Pfeil, ob eine Einstiegsqualifizierung vor der Ausbildung für das jeweilige Unternehmen empfehlenswert ist. „Dabei zeigen wir den Unternehmen die Möglichkeiten auf, wie der mitunter schwere Weg gemeinsam gemeistert werden kann.“ Denn auch für Unternehmen sei eine Einstiegsqualifizierung eine gute Möglichkeit, den Menschen hinter den Bewerbungsunterlagen kennenzulernen.

Die Willkommenslotsen der IHK Ausbildungs-GmbH sind für Unternehmen und Geflüchtete wie folgt zu erreichen: Claudia Seifert (Krefeld und Kreis Viersen), Tel. 02131 9268-553; David Pfeil (Mönchengladbach und Rhein-Kreis Neuss), Tel. 02131 9268-557. Außerdem bieten die Berater am 27. Oktober von 13.30 bis 15 Uhr eine Telefonhotline an.

Das Projekt wird im Rahmen des Programms „Unterstützung von Unternehmen bei der betrieblichen Integration von Geflüchteten durch Willkommenslotsen“ durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Bildunterschrift:

Mohamad Ali (2.v.l.) hat's geschafft, darüber freuen sich auch (v.r.) Claudia Seifert und Alfred Wagner (beide IHK), Ausbildungsleiterin Heike Jacob, Tagesschichtkoordinator und Ausbilder Andreas Pöhlmann sowie Cargill-Werkleiter Arnim Biskup (l.). Archivfoto: IHK